

GASTHAUS BALDERN

## 2000 unterschreiben für die Wiedereröffnung

**P**ro Üetliberg ist nicht nur in Sachen Gestaltungsplan aktiv. Im vergangenen Mai lancierten die Naturschützer gemeinsam mit dem Heimatschutz eine Petition, in welcher die Wiedereröffnung der Gaststätte auf der Baldern verlangt wird. Wie Margrith Gysel gestern mitteilte, kamen dabei rund 2000 Unterschriften zusammen. Möglichst bald würden diese nun der Zürcher Baudirektion wie auch dem Besitzer der Liegenschaft, Charles Roulet, übergeben. Zudem wolle man mit den Betroffenen

das Gespräch suchen, um eine Erneuerung der Baldern und eine künftige gastronomische Nutzung der Liegenschaft auszuloten, heisst es in einer Mitteilung von Pro Üetliberg. Beim Gasthaus Baldern handle es sich um den letzten original erhaltenen Zeugen der Üetliberggastronomie vor dem Modernisierungsschub der 1960er-Jahre, schreibt Pro Üetliberg weiter. So sei es ein grosses öffentliches Anliegen, diese beliebte Gastwirtschaft zu erhalten. Seit dem Jahr 2000 wird dort nicht mehr gewirtet.

Erst im vergangenen Juli wurde bekannt, dass Roulet die Bewilligung für den Betrieb eines Imbissstandes direkt vor der ehemaligen Gaststätte Baldern erhalten hat. Dieser soll Ende Oktober erstellt werden und an Wochenenden sowie an Feiertagen geöffnet sein. Mit diesem Imbisswagen wolle man Erfahrungswerte sammeln, sagte Roulet im Sommer gegenüber dem «Tages-Anzeiger». Denn für die Instandsetzung des Gasthofs Baldern sind nach seinen eigenen Schätzungen rund 6 Millionen Franken nötig. (ARU)